

Equal- Pay-Day – Tag der Entgeltgleichheit

Infoveranstaltung mit Filmvorführung
18.03.2017 / 19 Uhr
KulturGießerei Saarburg, Staden 130

Der Equal Pay Day, der internationale Aktionstag für Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen, macht auf den bestehenden geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied aufmerksam. Am 18. März dieses Jahres erzielten Frauen statistisch gesehen das Einkommen, das Männer bereits am 31.12. des Vorjahres verdient hatten. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend benennt drei wesentliche Ursachen für die Lohnlücke:



Frauen fehlen in bestimmten Berufen, Branchen und auf den höheren Stufen der Karriereleiter.

Frauen unterbrechen und reduzieren ihre Erwerbstätigkeit familienbedingt häufiger und länger als Männer.

Typische Frauenberufe werden schlechter bezahlt.

Ziel ist, mit dem Equal Pay Day die Debatte über die Gründe der Entgeltunterschiede zwischen Männern und Frauen in Deutschland in die Öffentlichkeit zu tragen, ein Bewusstsein für die Problematik zu schaffen, zu sensibilisieren und Entscheider zu mobilisieren, damit sich die Lohnschere schließt.

Zum Besuch der Infoveranstaltung mit Filmvorführung laden die KulturGießerei und die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Trier-Saarburg alle Interessierten herzlich ein.



England, 1968: Die Ford-Arbeiterinnen in Dagenham, nähen in brütender Hitze Autobezüge und erhalten viel weniger Geld als ihre männlichen Kollegen. Irgendwann reicht es Ihnen und sie streiken für den gleichen Lohn. Die Ehefrau und Mutter Rita übernimmt die Führung, legt sich mit den Ford Oberen ebenso an wie mit dem Gewerkschaftschef. Als die Ehemänner ausgesperrt werden, ist es vorbei mit der Solidarität. Den couragierten Streikenden bleibt nur eins: Unterstützung bei der Politik zu suchen. Mit Charme und britischem Humor schildert Regisseur Nigel Cole den Streik der Ford Arbeiterinnen, der schließlich zum „Equal Pay Act“ von 1970 führte.

Equal- Pay-Day – Tag der Entgeltgleichheit

Infoveranstaltung mit Filmvorführung
18.03.2017 / 19 Uhr
KulturGießerei Saarburg, Staden 130

Der Equal Pay Day, der internationale Aktionstag für Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen, macht auf den bestehenden geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied aufmerksam. Am 18. März dieses Jahres erzielten Frauen statistisch gesehen das Einkommen, das Männer bereits am 31.12. des Vorjahres verdient hatten. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend benennt drei wesentliche Ursachen für die Lohnlücke:



Frauen fehlen in bestimmten Berufen, Branchen und auf den höheren Stufen der Karriereleiter.

Frauen unterbrechen und reduzieren ihre Erwerbstätigkeit familienbedingt häufiger und länger als Männer.

Typische Frauenberufe werden schlechter bezahlt.

Ziel ist, mit dem Equal Pay Day die Debatte über die Gründe der Entgeltunterschiede zwischen Männern und Frauen in Deutschland in die Öffentlichkeit zu tragen, ein Bewusstsein für die Problematik zu schaffen, zu sensibilisieren und Entscheider zu mobilisieren, damit sich die Lohnschere schließt.

Zum Besuch der Infoveranstaltung mit Filmvorführung laden die KulturGießerei und die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Trier-Saarburg alle Interessierten herzlich ein.



England, 1968: Die Ford-Arbeiterinnen in Dagenham, nähen in brütender Hitze Autobezüge und erhalten viel weniger Geld als ihre männlichen Kollegen. Irgendwann reicht es Ihnen und sie streiken für den gleichen Lohn. Die Ehefrau und Mutter Rita übernimmt die Führung, legt sich mit den Ford Oberen ebenso an wie mit dem Gewerkschaftschef. Als die Ehemänner ausgesperrt werden, ist es vorbei mit der Solidarität. Den couragierten Streikenden bleibt nur eins: Unterstützung bei der Politik zu suchen. Mit Charme und britischem Humor schildert Regisseur Nigel Cole den Streik der Ford Arbeiterinnen, der schließlich zum „Equal Pay Act“ von 1970 führte.